

INTEGRIERTES INNENSTADTKONZEPT II FÜR RADEVORMWALD – GANZHEITLICHE STADTENTWICKLUNG FEHLT–

In dem vorgestellten Konzept wird die Innenstadt in 4 „Lupenräume“ aufgeteilt und die möglichen Verbesserungen dargestellt. Während die Planungen der „Lupenräumen“ Ost / West/ Nord große Visionen ohne Substanz und Umsetzbarkeit enthalten, taucht der „Lupenraum Stadtkern“ stiefmütterlich mit nur in Teilen ausgebauten Konzepten der Hohenfuhstrasse und einem nicht zu Ende gedachten Kreisverkehr auf.

Nicht die fehlenden Investoren und die Abwesenheit von völlig unproportionale Großprojekte sind das Problem von Radevormwald, sondern ein fehlendes ganzheitliches Stadtentwicklungskonzept.

Radevormwald als alte, gewachsene Kleinstadt könnte sich auf ihre Vorteile besinnen: kulturelle Stärke und Lebensqualität!

Der Wunsch nach Individualität und Qualität, ein steigendes Bewusstsein für lokale Wertschöpfung und die zunehmende Nachfrage nach regionalen Produkten schaffen einen neuen Markt für kleine produzierende Handwerksbetriebe und Einzelhandelsgeschäfte. Sie könnten sich zu Geschäftsmodellen jenseits der Nische entwickeln. Ob Lifestyle-Objekte, Bekleidung, Delikatessen oder Möbel – die Kleinstadt könnte dank der Nähe zum Kunden als Produktions- und Verkaufsstandort zurückerobert werden und wieder Leben und Vielfalt in die Stadt bringen. Gerade in Zeiten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels sind neue Strategien, Individualität, Partnerschaften, Mut zu neuen Lösungen und Innovationsgeist gefragt.

Aber das Citymanagement und die Wirtschaftsförderung machen genau das Gegenteil. Sie halten kleine Geschäfte von unter 300 m² für nicht tragbar, sie demontieren den von Besitzern geführten Einzelhandel, weil nur austauschbare Filialisten in der Innenstadt befürwortet werden und fördern die Zerstörung der alten Bausubstanz.

Statt Radevormwald in eine seelenlose, aus Leerständen bestehende Schlafstadt für Großstädter zu verwandeln, braucht es Konzepte und Anreize zur Belebung des Ortskerns und zum Erhalt der alten Bausubstanz.

An Stelle völlig überzogener Großprojekte braucht Radevormwald einen lebhaften Innenstadtkern mit wirtschaftlichen Ideen, kleinen und individuellen Geschäften, sowie ein Konzept für die fehlende Infrastruktur.

Sie können mit Ihrer Unterschrift die Verantwortlichen zum Überdenken des Integrierten Handlungskonzepts Innenstadt II bewegen!